

— Von den Laubmoosen Westfalens gesammelt und herausgegeben von Dr. H. Müller in Lippstadt ist die V. Lieferung (Nr. 241—300) erschienen. Sie bringt manche interessante Arten, z. B. die wenig verbreitete *Ephemerella recurvifolia*, *Dicranella squarrosa* mit Früchten, das erst in neuerer Zeit u. zw. zuerst von Schimper in Deutschland entdeckte *Leptotrichum vaginans* Sulliv., die seltene *Ulota Drummondii* in reichen und ausgezeichnet schönen Exemplaren, *Bryum lacustre*, *Bryum Warneum*, u. a. X.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Krenberger in Raabs, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn v. Janka in Gyöngyös, mit Pfl. aus Ungarn. — Von Herrn Guthnik in Bern, mit Pfl. aus der Schweiz.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Sachs in Rothenhaus, Kastropp in Hanau, Progner in Melk, v. Heppberger in Bozen, Schaede in Altretz, Dr. Lagger in Freiburg, Dr. Pötsch in Kremsmünster, Schauta in Höflitz.

Mittheilungen.

— Kalifornien wird in nicht gar ferner Zeit Orangen und Zitronen zu seinen Ausfuhrartikeln zählen, welche die Pacific-Eisenbahn nach dem Osten trägt, um die Staaten jenseits der Sierra mit den goldenen Früchten zu überschütten. In Los Angeles, wo beide Früchte mit Erfolg kultivirt werden, hat man im vorigen Jahre 100,000 Orangen und 40.000 Zitronen gezogen. Zwei Franzosen, deren Pflanzung gleich hinter der alten Mission San Gabriel liegt, haben allein 25.000 Stück Orangen im vorigen Jahre geerntet. Die Zitronen sind grösstentheils aus dem Samen der Malaga-Frucht gezogen, welche der chinesischen Sorte vorzuziehen ist, da sie mehr Saft und eine dünnere Schale hat.

— In dem Garten des Rittergutes Drachendorf bei Jena steht ein Birnbäum, dessen Stamm im Umfange circa 16 Fuss misst. Die Krone ist bedeutend und ziemlich wohl erhalten.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn O. K. in B.: „Die von ihrer Sendung nicht retournirten Pflanzen wurden nach Individuen gezählt. Wenn Sie die Gegensendung nach gleichem Massstabe berechnen, so werden Sie nicht allein das entsprechende Aequivalent, sondern noch einen guten Ueberschuss finden.“ — Herrn Dr. H. in T.: „Die Annahme eines vollständigen Individuums als 1 Exemplar ergibt gewiss die einfachste Berechnung, aber jedenfalls wird diese Berechnung zu subtil, wenn man bei *Salix*, *Petasites* und *Viola* die Blüthenexemplare besonders und die Blätterexemplare wieder besonders zählt.“ — Herrn L. in B.: „Wird mit Dank benützt. Fortsetzung und Pflanzen erwünscht.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 240](#)